

Vorwort zur Neuauflage .....	11
Vorwort .....	13
<b>I Zur Einführung .....</b>	<b>15</b>
1 Jugend und Jugendsprache im Spiegel öffentlicher Meinungen .....	15
1.1 Jugendrevolten als Indikatoren gesellschaftspolitischer Konflikte .....	15
1.2 Jugendsprache als Symptom für „Sprachverfall“? .....	17
1.3 Jugendlicher Sprach- und Lebensstil als Projektionsobjekt .....	22
2 Jugendsprache in öffentlichen Diskursen und medialen Konstruktionen .....	25
2.1 Verständigungsprobleme zwischen den Generationen? .....	26
2.2 Jugendsprache als Konsumgut .....	27
2.3 Brennpunkte der aktuellen Sprachkritik .....	31
2.4 „Jugendlichkeit“ als Prestigefaktor und das Schwinden der Generationendifferenz .....	34
3 Jugendsprache: Fiktion und Wirklichkeit .....	35
<b>II Jugendsprachforschung: Grundlagen und Entwicklungen ..</b>	<b>39</b>
1 Beginn der linguistischen Jugendsprachforschung in Deutschland ....	39
1.1 Frühe Erkenntnisinteressen und Fragestellungen .....	39
1.2 Anfängliche methodische und theoretische Forschungsprobleme .....	40
2 Vorläufer der modernen Jugendsprachforschung .....	43
2.1 Philologische Tradition der Sondersprachforschung .....	43
2.2 Psychologische Tradition der Sprachentwicklungsforschung ...	47
2.3 Sprachpflegerische Traditionen in der Nachkriegszeit .....	48

<b>3</b>	<b>Richtungen der linguistischen Jugendsprachforschung</b>	<b>49</b>
3.1	Frühe Pragmatik der Jugendsprache	50
3.2	Frühe Lexikographie der Jugendsprache	50
3.3	Ethnographie von Jugendsprache	51
3.4	Sprechstilanalysen	52
3.5	Kulturanalytische Jugendsprachforschung	53
3.6	Kontrastive Jugendsprachforschung	55
3.7	Medienanalytische Forschung	56
3.8	Interaktionsforschung	57
<b>4</b>	<b>Schwerpunkte der Jugendsprachforschung</b>	<b>65</b>
4.1	Jugendsprache als historisches Phänomen	66
4.2	Jugendsprache als Entwicklungsphänomen in der Sprachbiographie	67
4.3	Jugendsprache als Gruppenphänomen	68
4.4	Jugendsprache als Medienphänomen	70
4.5	Jugendsprache als internationales Phänomen	73
4.6	Jugendsprache als Sprachkontaktphänomen	75
4.7	Jugendsprache als Phänomen des Sprachbewusstseins	77
<b>5</b>	<b>Zwischenbilanz zum aktuellen Forschungsstand</b>	<b>78</b>
5.1	Erweiterung des Gegenstandsfelds	80
5.2	Vielfalt der Methoden	81
5.2.1	Fragebogenmethoden	81
5.2.2	Interviews und gelenkte Gespräche	83
5.2.3	Teilnehmende Beobachtung und Korpusanalysen	83
5.3	Typizität in der Heterogenität?	84
<b>III</b>	<b>Theoretische Konzepte der Jugendsprachforschung</b>	<b>89</b>
<b>1</b>	<b>Jugend und Jugendsprache</b>	<b>89</b>
1.1	Eindimensionale Modelle	89
1.2	Mehrdimensionale Modelle	91
1.2.1	Dimensionen der Jugendsprache in der frühen Forschung	91
1.2.2	Mehrdimensional-hierarchisches Klassifikationsmodell: soziolinguistisch, domänentypisch, funktionalstilistisch	94

2	Jugendsprache und Standardsprache	99
2.1	Linguistische Varietäten: eine sprachsystembezogene Sicht	100
2.1.1	Hochsprache – Umgangssprache – Dialekt	100
2.1.2	Standard und Varietät	101
2.2	Jugendsprache im multidimensionalen Varietätenraum	103
2.3	Subkulturelle Stile: eine soziolinguistische Sicht	105
2.3.1	Soziolinguistische Stile	105
2.3.2	Sprachwechsel und soziale Identifikationen	107
3	Jugendsprache und Sprachwandel	109
3.1	Prozesse von Stilbildung und Stilverbreitung	112
3.1.1	Stilbildung: Destandardisierung	112
3.1.2	Stilverbreitung: Restandardisierung	114
3.2	Prozesse der Substandardisierung	117
3.2.1	Informalisierung des öffentlichen Sprachgebrauchs	117
3.2.2	Prestige des Substandards	119
3.3	Medien als Promotoren sprachlichen Wandels	120
3.3.1	Der Markt der Wörterbücher	121
3.3.2	Kommerzialisierung der Jugendsprache in Werbung und Unterhaltung	122
<b>IV Deutsche Jugendsprachen: Geschichte und Gegenwart</b>		<b>127</b>
1	Frühe Formen von Jugendsprachen in der Sprachgeschichte	127
1.1	Historische deutsche Studentensprache	128
1.1.1	Historische Jugendsprachen und aktuelle Erkenntnisinteressen	129
1.1.2	Heterogenität soziokultureller Sprach- und Lebensstile	130
1.1.3	Sprachkulturelle Spiegelungen und Gegenspiegelungen	138
1.2	Frühe Beiträge zur Schülersprache	144
1.2.1	Sondersprachliche Beobachtungen	145
1.2.2	Sprachkritische Beiträge	146
1.3	Forschungsdiesiderate	148
2	Jugendsprachen in der jüngeren Sprachgeschichte nach 1945	150
2.1	Jugendliche in der Nachkriegszeit: Halbstarke und „Halbstarcken-Chinesisch“	151

2.2	Jugendliche in den 60er Jahren: Teenager und „Teenager-Jargon“ .....	155
2.3	Antiautoritäre Studentenbewegung und „APO-Sprache“ .....	160
2.4	Studentischer Sprachgebrauch in den 80er Jahren: Sponti-Bewegung und „Betroffenheits-Jargon“ .....	165
2.5	Entwicklung alternativer Szenesprachen .....	168
2.6	Jugendsprache in der DDR .....	170
<b>3</b>	<b>Jugendsprache und deutsche Gegenwartssprache .....</b>	<b>173</b>
3.1	Jugendliche Sprach- und Lebensstile in der heutigen Erlebnisgesellschaft .....	174
3.1.1	Subkulturelle Sprachstile Jugendlicher .....	175
3.1.2	Deutsche Schülersprachen: Zum Sprachgebrauch der „Normalos“ .....	178
3.1.2.1	Wörter im Sprachgebrauch Jugendlicher: .....	178
3.1.2.2	Wie Jugendliche über ihre Sprache denken: ....	179
3.1.2.3	Mit Jugendlichen im Gespräch: .....	181
3.1.3	Zur Relevanz soziolinguistischer Merkmale .....	185
3.1.3.1	Alter .....	185
3.1.3.2	Geschlecht .....	187
3.1.3.3	Soziale Herkunft und Bildungsgänge .....	189
3.1.3.4	Regionale Herkunft .....	190
3.2	Typizität in der Heterogenität gegenwärtiger Jugendsprachen ..	190
3.3	Innere Mehrsprachigkeit von Jugendsprachen .....	191
3.3.1	Stilmischungen .....	191
3.3.1.1	„Hohe“ und „niedrige“ Stilebenen .....	191
3.3.1.2	Bricolagen .....	192
3.3.1.3	Zitationen und „Spiel mit fremden Stimmen“ ..	193
3.3.2	Varietätenwechsel .....	194
3.3.2.1	Fachsprachliche Register .....	195
3.3.2.2	Sprachgebrauch in Neuen Medien .....	195
3.3.2.3	Regionalsprachen .....	198
3.3.3	Entlehnungen .....	199
3.4	Äußere Mehrsprachigkeit von Jugendsprachen .....	201
3.4.1	Code-Switching und „gemischtes Sprechen“ .....	203
3.4.2	Kreuzungen mit Migrantensprachen .....	205
3.5	Zwischenfazit .....	206

<b>V</b>	<b>Jugendsprachen in Schule und Unterricht</b>	<b>209</b>
<b>1</b>	<b>Schülersprache, Schulsprache und Unterrichtssprache</b>	<b>209</b>
1.1	Kommunikation in Jugendgruppen als sozialisatorische Interaktion	210
1.2	Kommunikation in Schule und Unterricht als Mittel der Sozialisation in die Schülerrolle	213
1.3	Haupt- und Nebenkommunikation im Unterricht und Identitätsbalancen	215
<b>2</b>	<b>Sprachleistungen von Jugendlichen innerhalb und außerhalb der Schule</b>	<b>218</b>
2.1	Jugendtypische Formen sprachlicher Höflichkeit	220
2.2	Registervielfalt	221
2.3	Sprachbewusstsein	222
<b>3</b>	<b>Jugendsprachen als Unterrichtsthema: was man an ihnen und was man über sie lernen kann</b>	<b>223</b>
3.1	Muttersprachlicher Deutschunterricht	224
3.1.1	Fachdidaktische Unterrichtsvorschläge	224
3.1.2	Jugendsprache in Lehrwerken	226
3.2	Deutsch als Fremdsprache-Unterricht	233
3.2.1	Didaktische Differenzierungen	233
3.2.2	Jugendsprache und Jugendkultur in DaF-Lehrwerken	234
	<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>239</b>
	<b>Abbildungsverzeichnis</b>	<b>263</b>
	<b>Personenregister</b>	<b>265</b>
	<b>Sachregister</b>	<b>269</b>